

Eilaktion gegen Repression an der Nationalen Autonomen Universität von Honduras (UNAH)

Krise spitzt sich weiter zu - Soziologiestudent und Vater eines Studierenden erschossen

TEGUCIGALPA. In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli kam es zu einem gewaltsamen Einsatz der privaten Sicherheitsfirma ESPA zusammen mit der Nationalen Polizei gegen Studierende der Nationalen Autonomen Universität von Honduras die sich im Hungerstreik befinden. Die Einsatzkräfte benutzten Pfefferspray und Tränengas und schlugen die Student*innen. Nach Aussagen der Student*innen fuhren die bewaffneten Kräfte in Fahrzeugen ohne polizeilichen Kennzeichen auf dem Universitätsgelände vor .

Seit dem 27. Juni befinden sich sieben Student*innen im Hungerstreik. Am 12. Juli mussten zwei Student*innen wegen gesundheitlicher Probleme den Hungerstreik beenden, sie wurden in ein Krankenhaus gebracht. Der Hungerstreik der Studierenden wird durch diffamierende Berichterstattung in einigen Medien begleitet.

Am Abend des 12. Juli wurde der Soziologie-Student Luis Joel Rivera ermordet. Drei Unbekannte drangen in sein Haus in Tegucigalpa ein, zerrten ihn auf die Straße und exekutierten ihn mit automatischen Waffen. Rivera war aktives Mitglied der Studentischen Universitären Bewegung (MEU) und organisierte die Kommunikation in der Fachschaft der Soziologie. Tage vorher erhielt er Einschüchterungen und Todesdrohungen.

Am heutigen 14. Juli findet die gerichtliche Anhörung der sechs am 16. Juni verhafteten Student*innen statt. Am 16. Juni waren Polizeieinheiten gewaltsam in die Fakultät für Zahnmedizin in der UNAH in Tegucigalpa eingedrungen. Wie sich heraus stellte handelten die Polizeikräfte ohne Räumungsbefehl, noch hatten sie den Auftrag Studierende zu inhaftieren. Den Student*innen werden nun Hausfriedensbruch und Freiheitsberaubung vorgeworfen. Ihnen drohen ebenso wie drei bereits verurteilten Studierenden mehrjährige Gefängnisstrafen.

Am frühen Morgen des 23. Juni war der Vater eines der Studenten, denen wegen ihrer Proteste in UNAH-Gebäuden der Prozess gemacht wird, von Unbekannten erschossen worden. Roberto Antonio Gómez (50) hatte tags zuvor seinen Sohn Andy Johan Gómez zum Gericht begleitet und den ganzen Tag über vor dem Gebäude ein Protestplakat hochgehalten. Gemeinsam mit seinem Sohn war er von einem TV-Sender interviewt worden.

Unirektorin Julieta Castellanos war bisher zu keinem Dialog bereit und kündigte weitere Maßnahmen gegen die organisierten Studierenden an. Sie wehren sich seit 2014 gegen die Verschlechterung ihrer Studienbedingungen.

[Mehr Hintergrundinformationen hier.](#)

Bitte fordern Sie das Ende der Repression gegen die Studierenden, die Aufklärung der Morde und die Wiederherstellung der Autonomie der UNAH sowie im Anschluß einen friedlichen Dialog zur Beendigung der Krise.

Nach einen Click auf „Unterzeichnen“ erhalten Sie von uns eine e-mail um Ihre Teilnahme an der Urgent Action zu bestätigen. Sobald wir Ihre Bestätigung erhalten haben, wird der spanische Mailtext mit Ihrer Adresse abgeschickt.

Petition

JUAN ORLANDO HERNÁNDEZ

Presidente de la República de Honduras

Abogado JORGE ALBERTO RIVERA AVILES

Presidente de la Corte Suprema de Justicia

Abogado OSCAR FERNANDO CHINCHILLA

Fiscal General de la Republica

Dr. ROBERTO HERRERA CÁCERES

Comisionado Nacional de Derechos Humanos

Lic. JULIETA CASTELLANOS

Rectora de la Universidad Nacional Autónoma de Honduras

Estimado Sr. Presidente de la República,
Estimado Sr. Presidente de la Corte Suprema de Justicia,
Estimado Sr. Fiscal General,
Estimado Sr. Comisionado Nacional de Derechos Humanos,
Estimada Sra. Rectora de la Universidad Nacional Autónoma de Honduras,

Reciban un cordial saludo. Me dirigo a Uds paramanifestar mi profunda preocupación por la creciente persecución y criminalización de los estudiantes de la UNAH, que hacen uso de su legítimo y constitucional derecho a la reunión y a la manifestación.

Les pedimos muy respetuosamente interceder para

- 1 - una investigación inmediata, exhaustiva, imparcial e independiente sobre los hechos que condujeron a la muerte del Sr Roberto Antonio Gómez y de Luis Joel Perdomo Rivera y llevar a cabo los debidos procesos penales y condenar debidamente a los autores materiales e intelectuales de sus asesinatos.
- 2 - cesar las acciones de hostigamiento en contra de trabajadores y estudiantes al interior de la Universidad Nacional Autónoma de Honduras.
- 2 - adoptar las medidas necesarias para asegurar la integridad física de los estudiantes que protestan al interior de la UNAH, de las personas defensoras de derechos humanos que les dan acompañamiento y de los periodistas que cubren los acontecimientos.
- 2 - parar la campaña de desprestigio, estigmatización y criminalización en contra de los y las estudiantes que dirigen y/o participan en la protesta.
- 5 - anular el juicio en contra de los ex-estudiantes Cesario Padilla, Moisés Cáceres y Sergio Ulloa y no judicializar los y las demás 30 estudiantes.
- 6 - garantizar a los estudiantes y a los trabajadores universitarios de las distintas sedes, el goce de sus derechos y libertades fundamentales como: libre asociación, libre expresión, el derecho a la protesta y a la petición, protegidos todos por la legislación nacional y convenios internacionales suscritos por el Estado de Honduras.
- 7 - reanudar el diálogo para una solución pácifica de la crisis en la UNAH con mediación de instancias reconocidas no partidarias como lo propuso el movimiento estudiantil.

Por informarme sobre su actuar, le agradezco de antemano.

Muy atentamente,

CC: Honduranische Botschaft in Berlin/ Deutschland
Email: informacion.embahonduras.de@gmail.com

Deutsche Übersetzung

Sehr geehrter Herr Staatspräsident,

Sehr geehrter Herr Präsident des Obersten Gerichtshofes,
Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,
Sehr geehrter Herr Ombudsmann für Menschenrechte,
Sehr geehrte Frau Rektorin der Nationalen Universität von Honduras,

ich wende mich an Sie um meine tiefe Bestürzung über die wachsende Verfolgung und Kriminalisierung der Studierenden an der UNAH auszudrücken, die ihre legitimen Rechte ausüben, sich zu versammeln und zu demonstrieren.

Bitte setzen Sie sich unverzüglich dafür ein, dass

1. die Vorfälle die zum Tod von Herrn Roberto Antonio Gómez von Luis Joel Perdomo Rivera führten sofort, umfassend und unabhängig untersucht werden, dass entsprechende Ermittlungen und Prozesse gegen die Täter und ihre Auftraggeber geführt werden.
2. die Einschüchterung und Bedrohung von Studierenden und Mitarbeiter*innen auf dem Gelände der Nationalen Autonomen Universität Honduras (UNAH) landesweit beendet wird.
3. die Unversehrtheit der Studierenden, die auf dem Campus der UNAH protestieren ebenso garantiert wird wie die der Menschenrechtsverteidiger*innen und Journalist*innen, die sie begleiten, das Geschehen beobachten und darüber berichten.
4. die Kampagne der Diskreditierung, Stigmatisierung und Kriminalisierung der protestierenden UNAH- Student*innen beendet wird.
5. das Urteil gegen die ehemaligen Studenten Cesario Padilla, Moisés Cáceres und Sergio Ulloa aufgehoben und kein Verfahren gegen die 30 weiteren Studierenden eingeleitet wird.
6. fundamentale Rechte der Studierenden und Mitarbeiter*innen der UNAH, wie Versammlungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und das Recht Petitionen vorzubringen, geachtet werden.
7. anschließend der unterbrochene Dialog zur friedlichen Lösung der Krise an der UNAH, unter Vermittlung einer von den Studierenden vorgeschlagenen anerkannten unparteiischen Instanz, wieder aufgenommen wird.

Für Informationen über ihre Reaktionen, danke ich Ihnen schon jetzt

Hochachtungsvoll

Felder mit * sind Pflichtfelder!

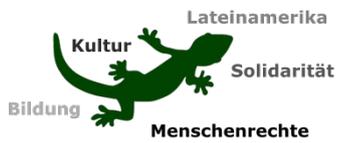
Pflichtfeld Vorname*

Pflichtfeld Nachname*

Ort

Pflichtfeld E-Mail*

Unterzeichnen



oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

Die Aktion wurde beendet!

- 4 -